

# Aktuell 4/21

## Editorial

### Heute schon einen Baum gepflanzt?

«Und wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch ein Bäumchen pflanzen.» Dieser Satz, der **Martin Luther** (1483-1546) zugeschrieben wird, steckt in der Titelfrage. Die meisten haben dies gewiss erkannt. Auf Platz zwei meiner internen Titelhitparade stand: «Heute ist ein geschenkter Tag.» Allerdings ist in diesem Titel der Vater des Gedanken weniger offensichtlich. Der französische Philosoph **Michel de Montaigne** (1533-1592) betrachtete jeden Tag nach dem 35. (!) Geburtstag als Geschenk. Aufmerksame Leserinnen und Leser mögen sich erinnern. Diesen Gedanken verwendete ich schon vor Jahres-

frist in diesem Editorial. Den Hinweis dazu verdanke ich der Schweizer Philosophin **Ursula Renz** (1967), welche uns im Mai 2020 mit philosophischen Überlegungen auf die neue Zeit einstimme.

#### Es gibt keine verlorene Zeit

Es ist kein Zufall, dass ich Montaigne erneut zitiere. Aus den Erfahrungen der letzten anderthalb Jahre will ich vor allem tiefe Dankbarkeit für das Leben schlechthin behalten und in die weitere Zukunft mitnehmen. Es gibt keine verlorene Zeit. Jede Zeit ist unsere, ist meine Zeit. Das Leben ist ein Ge-

schenk. Wie gehe ich damit um? Was mache ich damit? Mache ich genug damit? Und vor allem: Machen *wir* genug damit?

Ich halte *persönliches* Vertrauen, *persönlichen* Optimismus, *persönlichen* Glauben an die Zukunft für überlebenswichtig. Auch wenn «es» eines Tages vorbei sein wird, wird es nicht mehr so sein wie früher. Das ökologische und ökonomische Ungleichgewicht wird weiter eskalieren, Pandemie hin oder her. Denn, Hand aufs Herz, wir tun so gut wie nichts dagegen. Nahezu alle politischen Entscheidungen beruhen auf einem kurzfristigen »»

Editorial	1
Spendenlauf: Impressionen vom ersten VCU – Swisshand Spendenlauf	3
24h TimeOut in der Propstei Wislikofen	4
Drei Fragen an Nadia Holdener	4
Ein neues Angebot: VCU Debattenabend	5
Neumitglied	6
Swisshand: Rückblick 1. VCU-Swisshand Spendenlauf	6
Wir gratulieren, Inserate, Impressum, Agenda	7

Nutzen-Denken und gehen damit auf Kosten der Jugend. Und obwohl es in der veröffentlichten Meinungen so gut wie übergangen wird, hat die (wirtschaftliche und industrielle) Abkoppelung der östlichen von der westlichen Welt begonnen und ist — zumindest zu unseren Lebzeiten — ein wahrscheinlich unumkehrbarer Prozess. Was immer das auch bedeuten mag, es verheisst nichts Gutes.

### «Alles muss sich ändern ...

Was jetzt? «*Alles muss sich ändern, damit es bleibt, wie es ist.*» Diese Lebensweisheit legte der italienische Schriftsteller **Giuseppe Tomasi di Lampedusa** (1896-1957) einem italienischen Adligen in seinem berühmtesten Roman, *Il Gattopardo*, in den Mund. Ein Zitat mehr, das vor allem eines belegt: «*Es gibt nichts Neues unter der Sonne.*» Diesmal sogar ein Zitat aus dem Alten Testament, genauer: Aus dem **Buch der Weisheit**. Der Satz findet sich auch in ägyptischen und mesopotamischen Weisheitsbüchern.

Nur am Rande sei zwischendurch angefügt: Ich halte es für einen Trugschluss, heute würde sich die Welt schneller verändern oder drehen als früher. Jede Zeit glaubt und glaubte das von sich. Deshalb ein letztes Zitat, diesmal vom deutschen Theologen und Philosophen **Nikolaus von Kues** (1401-1464): «Nur wer sich *nicht* bewegt, erkennt Bewegung.» Er bezog diese bahnbrechende Erkenntnis auf die Achsendrehung der Erde. Gilt dies nicht für Veränderung schlechthin?

Diese Zitate unterstreichen und bekräftigen, dass wir nicht die erste Generation sind, welche unfreiwilligen Veränderungen ausgesetzt ist. Zu allen Zeiten stellte die Frage nach dem Umgang mit Veränderung eine sinnstiftende und grundlegende Beschäftigung dar. Und dass Veränderungen



zunächst Ängste auslösen, ist ebenfalls eine alte Erfahrung.

### ... damit es bleibt, wie es ist.»

Als Präsident der VCU Zürich stelle ich mit Dankbarkeit und mit Genugtuung fest, dass unsere Institution ein Ort ist, wo wir (ich betone: wir) mit der Zeit gehen. 2020 haben wir mehr Veranstaltungen denn je durchgeführt, neue Gefässe ausprobiert und den Schwung mit ins Jahr 2021 genommen.

In diesem Newsletter finden Sie Berichte über den ersten gemeinsam von Swisshand und VCU durchgeführten **Spendenlauf** vom 12. bis 20. Juni 2021. Ich persönlich bin in an drei Abenden einmal rund um den Greifensee spaziert. Nie fehlte es an spannenden und anregenden Gesprächen mit Mitgliedern und Freunden der VCU Zürich (siehe Seite 3). Ich bin dankbar für diese drei Abende.

In bester Erinnerung habe ich auch das **24h-TimeOut**, das wir anfangs Oktober 2021 erneut durchführen. Eine Initiative, die wir ebenfalls fortsetzen wollen sind die **VCU-Debattenabende**, die wir etwa zweimal jährlich im Vorfeld eidgenössischer Abstimmungen als Beitrag zu einer gepflegten Diskussionskultur organisieren wollen. Es erstaunt mich nicht, dass es uns deshalb gelungen ist, sogar einen leichten Zuwachs an Neumitgliedern zu erzielen.

### «Heute war ein geschenkter Tag.»

Seit vielen Jahren ist mein erster Gedanke am Morgen: Worauf freue ich mich heute? Es ist eine ausgezeichnete Übung, positiv zu denken und mit einem guten Boden in den Tag zu starten. Nicht zuletzt aufgrund der Erfahrung der jüngeren Zeit habe ich mir vorgenommen, nun jeden Abend vor dem Einschlafen daran zu denken, dass der heutige Tag ein geschenkter Tag war. Was habe ich damit gemacht? Bin ich dem Geschenk gerecht geworden?

Ich muss gestehen, dass ich noch etwas üben muss. Aber wie ich kürzlich in einem Managementseminar lernte: Wir müssen etwas Neues über 60 Mal bewusst (!) machen, bevor wir es automatisch tun. Immerhin habe ich eine kleine Hilfe. An Tagen mit einem VCU-Anlass mache ich mir um die Antwort zu dieser Frage keine Sorge. Denn, lieber Giuseppe Tomasi, an diesen Tagen bin ich im Kreis kluger und reflektierter Menschen, die manchmal heftiger, manchmal unaufgerechter, nicht nur über das Leben sprechen, sondern mit kleinen, konkreten Schritten Neues wagen und umsetzen. Tragen wir weiterhin Sorge dazu.

Heute schon einen Baum gepflanzt?

Kleiner Nachtrag. Zu meiner Ferienlektüre zählte in diesem Jahr die Biografie von Gisela Kleine über **Ninon Hesse-Ausländer** (1895-1966), die Ehefrau von **Hermann Hesse** (1877-1962). Der grosse Schriftsteller, so las ich darin, sei im Alter nicht lebensfroher, sondern *lebensdankbarer* geworden.



Dr. Roland Gröbli  
Präsident VCU  
RG Zürich



## Spendenlauf

### Impressionen vom ersten VCU – Swisshand Spendenlauf

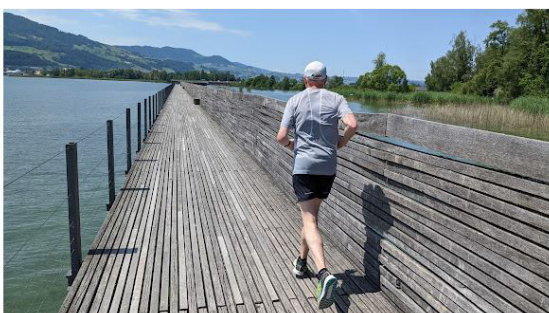
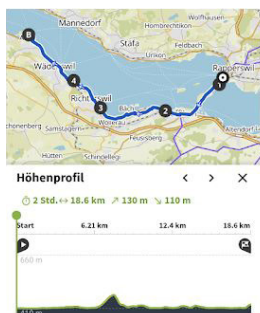
Vom 12. bis 20. Juni 2021 fand der erste VCU-Swisshand Spendenlauf statt (siehe auch Bericht von Nadia Holdener Seite 6). Initiant war unser VCU-Mitglied Willy Bischofberger, der in dieser Woche, zu Fuss und mit dem Velo, über 100 km schaffte. Nebst dem Angebot von Willy («Rund um den Zürichsee») boten wir an drei Abenden auch je einen Spaziergang am Greifensee («Rund um den Greifensee») an.

Insgesamt machten 24 verschiedene Personen, Mitglieder und Gäste unserer Regionalgruppe, von diesen Angeboten Gebrauch und taten erst noch etwas Gutes: Für sich selber, aber auch für die tapferen und mutigen Unternehmerinnen in Afrika.

#### «Rund um den Zürichsee»

Das ambitionierteste Angebot organisierte Willy, der sich die Umrundung

des Zürichsees in fünf Jogging-Etappen vornahm (100 Leistungskilometer). Tatsächlich schaffte er 101.1 km im Zeitraum vom 12. bis 20. Juni. Wegen Knieproblemen legte er den zweiten Teil allerdings auf dem Velosattel statt in Jogging-Schuhen zurück. Zu Gunsten seiner zahlreicher SpenderInnen dividierte er dafür die Kilometer durch zwei (für die Bezahlung der Sponsoring-Beiträge).



#### «Rund um den Greifensee»

Mit Freude und Dankbarkeit blicke ich auch auf eine sehr schöne Woche zurück. Die drei Abendspaziergänge am Ufer des Greifensees, gefolgt von einem gemütlichen Zusammensein bei Levente und Dorothee (am Dienstag), in einem libanesischen Restaurant (Mittwoch) oder einer Stallstube (Donnerstag) war jedes Mal der einfach perfekte Abschluss. Die EURO war keine Konkurrenz bzw. chancenlos gegen unsere guten Gespräche und gute Stimmung. Nachfolgend einige wenige Fotos, wobei ich gestehen muss, dass

ich meistens erst beim Essen oder überhaupt nicht daran gedacht hatte. Das Ziel: Wir bewegen und begegnen uns haben wir in jedem Fall perfekt erreicht!

#### Wie weiter?

Wir werden uns im Vorstand und mit Swisshand sicher austauschen. Meinerseits, und ohne anderen vorzugreifen, kann ich mir sehr gut vorstellen, dass diese Aktionswoche in der einen oder anderen Form ein fester Bestandteil unseres Jahresprogramms werden wird.

*Impressionen von der dritten Etappe Rappeswil – Halbinsel Au. Wegen des zu heissen Wetters entschieden sich die Teilnehmer zum Abbruch nach 14 km. Doch wie das Bild zeigt, tat dies der guten Stimmung keinen Abbruch.*



Dr. Roland Gröbli  
Präsident VCU  
RG Zürich



Bei Levente und Dorothee in Nänikon (herzlichen Dank!)



Eine freundliche junge Frau erklärte uns die libanesischen Spezialitäten (Mittwoch)



Kleiner Rast beim Gedenkplatz des Massakers von 1444 (Greifensee / Dienstag)



## 24h TimeOut

### 24h TimeOut in der Propstei Wislikofen

gr. Zum zweiten Mal führen wir in Zusammenarbeit mit dem Pilgerzentrum St. Jakob in Zürich ein 24h TimeOut durch. Wie es dem Namen entspricht, dauert dieses TimeOut von Freitag, 1. Oktober (Abfahrt in Zürich Hauptbahnhof um 12:37) bis Samstag, 2. Oktober 2021 (12:38 Ankunft in HB Zürich). Wie im vergangenen Jahr setzen wir auf drei Elemente:

- Wir pilgern von Kaiserstuhl AG bis zur Propstei Wislikofen;
- Wir begegnen einem/vielen interessanten Mitmenschen;
- Wir erfahren Wissenswertes aus Kloster, Kirche und Küche.

In diesem Jahr unser interessanter Gast ist **Ulrike Clasen**. Sie ist seit 2003 selbständige Unternehmerin und Gründerin und Geschäftsführerin von Netzwerk Kadertraining mit 25 ExpertInnen in der ganzen Schweiz.



Ein weiterer Höhepunkt wird am Samstag der Kräuterkurs inklusive Pesto-Herstellung aus dem Klostergarten mit dem Küchenchef der Propstei sein.

Unser Angebot richtet sich an Mitglieder, Freundinnen und Freunde der VCU Zürich und den weiteren Regionalgruppen der VCU Schweiz. Ebenso freuen wir uns über weitere Teilnehmende, die sich vom Programm angesprochen fühlen. Nachmeldungen sind, sofern in der Propstei noch Platz vorhanden ist, bis kurz vor Beginn möglich. Weitere Auskünfte erhalten Sie bei unserem Vorstandsmitglied Myriam Mathys (m.mathys@vcu-zh.ch).

## Drei Fragen an Nadia Holdener

«Unternehmerin zu sein bedeutet für mich Freiheit und Verantwortung gleichzeitig»

*Nadia Holdener ist im Frühjahr 2021 der VCU Zürich beigetreten. Sie ist Geschäftsführerin und Digital Storyteller der Agentur Content & Töchter, Bloggerin («Lifehackerin»), gefragte Dozentin an Fachhochschulen und künstlerisch als Teil der Singer-/Songwriterband «my cup of tea» auf vielen Bühnen anzutreffen. Sie lebt mit ihrer Partnerin in Zürich.*

**VCU:** «Nadia, vor knapp 10 Jahren hast Du Deine sichere Stelle beim Schweizer Fernsehen aufgegeben und bist seither selbständig. Was bedeutet es für Dich, selbständige Unternehmerin zu sein?»

**Nadia Holdener:** «Es bedeutet für mich Freiheit und gleichzeitig Verantwortung — zwei Dinge, die sich für mich nicht ausschliessen. Ich bin zufriedener und leiste bessere Arbeit, wenn ich das Projekt zu meinem Ding machen kann — und ich bin überzeugt, dass auch das Endprodukt besser wird. Als selbständige Unternehmerin kann ich die Rahmenbedingungen dafür selber schaffen. Ausserdem schätze ich die kurzen Dienstwege. Die Zeit beim Schweizer Radio und Fernseh-



Nadia Holdener beim Schiffbau im Kreis 5, unweit ihres Ateliers. Foto: Barbara Hess.

hen war toll, ich habe sehr viel gelernt und möchte es nicht missen, aber so ein grosser Apparat ist manchmal auch ganz schön schwerfällig. In unserer kleinen Firma können wir schneller Entscheidungen treffen und neue Dinge ausprobieren. Und nicht zuletzt gibt es mir auch die Freiheit, mich gleichzeitig für Swisshand zu engagieren.»

**VCU:** «Welchen Stellenwert nimmt in diesem Kontext die Mitgliedschaft bei der VCU ein?»

**Nadia Holdener:** «Die VCU ist für mich in zweifacher Hinsicht interessant. Als Stiftungsrätin und Kommunikationsverantwortliche von Swisshand ist mir die Verbindung zur VCU sehr wichtig. Auch wenn ich bei Swisshand einen gewissen Umbruch miteingeleitet habe, ist es mir sehr wichtig, dass das Fundament und die Wurzeln bleiben. Swisshand wurde von der VCU gegründet und die VCU und deren Mitglieder sind nach wie vor ein ganz wichtiger Stützpfeiler der Stiftung. Auf der ande- >>>

ren Seite ist die VCU für mich natürlich auch als selbständige Unternehmerin spannend. Die Wichtigkeit von Vernetzung und Austausch mit anderen kann nicht hoch genug eingestuft werden.»

**VCU:** «*Angesichts Deiner vielfältigen Aktivitäten und dem täglichen Kampf um Kundenaufträge finde ich Dein Engagement für Swisshand alles andere als selbstverständlich. Was bewegt Dich dazu?*»

**Nadia Holdener:** «Als mir Carlo Galmarini von Swisshand erzählte und mich um meine Meinung in der End-

phase der Produktion des Filmes 2018 bat, habe ich mich gefragt: Wieso habe ich von Swisshand bislang noch nichts gehört? Eine so effiziente Art der Entwicklungszusammenarbeit und Unterstützung für — vor allem Frauen — hat mich sofort begeistert. Schnell habe ich gemerkt, dass ich mit meinem Knowhow helfen kann die Digitalisierung der Stiftung voranzutreiben, damit auch jüngere Menschen erreicht werden können und zu potenziellen Spender:innen werden.»

**VCU:** Liebe Nadia, vielen Dank für Deine Auskunft. Gerne wünschen wir

Dir beruflich wie privat alles Gute und natürlich freuen wir uns, Dich oft in unserem Kreis begrüßen zu können.



Dr. Roland Gröbli  
Präsident VCU  
RG Zürich

## VCU Debattenabend

### Ein neues Angebot: VCU Debattenabend

**gr. Vor allem seit der Eidgenössischen Volksabstimmung über die Unternehmensverantwortungs-Initiative im Herbst 2020 finden wir, dass wir auch als VCU gefordert sind, einen Beitrag zu einer guten Debattenkultur zu leisten. Jede Kultur will gepflegt werden. Von alleine kommt sie nicht zustande.**

Im Februar 2021 haben wir es deshalb mit einem neuen Format versucht, dem VCU Debattenabend. Unsere Absicht ist, etwa zweimal pro Jahr und rechtzeitig vor einem nationalen Abstimmungswochenende, eines der Themen vertieft zu behandeln.

#### Februar 2021: Debattenabend über das E-ID-Gesetz

Gesagt getan. Am 24. Februar 2021 führte unser Vizepräsident der VCU Zürich, Levente J. Dobszay, souverän



und kompetent in das komplexe Abstimmungsthema mit den wichtigsten Argumenten pro und contra ein. Er ist beruflich als Cybersecurity Specialist beim Fachverband Electrosuisse tätig und zeigte gut verständlich die Hintergründe und Ziele auf.

Im Anschluss daran diskutierten die rund 20 Teilnehmenden aus der ganzen Schweiz unter der Moderation des Schreibenden angeregt und vor allem unaufgeregt über dieses Thema. Auf eine Beschlussfassung verzichteten wir bewusst, doch das Ziel der Veranstaltung, einen Beitrag zur Meinungsbildung und zu einer guten Diskussionskultur beizutragen, wurde vollumfänglich erreicht.

#### September 2021: Debattenabend über 99%-Initiative

Wir setzen unser neues Format fort. Für den zweiten VCU-Debattenabend haben wir uns für die Eingegenössische Volksabstimmung über die 99%-Initiative entschieden.

Diese Initiative verlangt, dass Kapitaleinkommen ab einem zu bestimmen Betrag im Umfang von 150 Prozent zu besteuern sind. Dieser Mehrertrag soll zur finanziellen und fiskalischen

Entlastung von Personen mit tiefem oder mittlerem Arbeitseinkommen eingesetzt werden. Unabhängig vom konkreten Antrag geht es also um die Vermögensverteilung in der Schweiz generell. Ein Thema, das letztlich alle Bereiche der Gesellschaft tangiert. Als Referentin stellt sich freundlicherweise **Stephanie Eichenberger**, Rechtsanwältin, eidg. dipl. Steuerexpertin und Partnerin von Taxpartner, Zürich, zur Verfügung. Frau Eichenberger wird Ziele und mögliche Folgen der Initiative beleuchten und diese in den Kontext des nationalen und internationalen steuerlichen Umfelds stellen.

#### Videoveranstaltung

Wir führen diesen Debattenabend wieder als ZOOM-Veranstaltung durch. Die vergangenen 18 Monate haben uns bezüglich Videokonferenzen ein grosses Stück weitergebracht. Es ist ein Format, das sich immer denn anbietet, wenn es darum geht, Menschen aus verschiedenen Regionen zu vereinen. Unser Debattenabend findet am Mittwoch, 15. September, um 19 Uhr statt.

Wir freuen uns über Gäste und Interessierte. Weitere Informationen und den Link zur Anmeldung finden Sie hier: [www.vcu-zh.ch/video-talk](http://www.vcu-zh.ch/video-talk)

## Neumitglied

Wir heissen unser Neumitglied herzlich willkommen!



**Elisabeth Hamsch Augsburg**

Jahrgang 1959  
Steuerfachfrau  
Regionalgruppe Basel

## Swisshand

### Rückblick 1. VCU-Swisshand Spendenlauf



Swisshand  
Stiftung Offene Hand

Wir sind schlicht überwältigt. Was aus einer Idee (von VCU Mitglied Willy Bischofberger) in kurzer Zeit auf die Beine gestellt werden kann und so viel Positives bewirkt ist einfach toll. Die Rede ist vom 1. VCU-Swisshand Spendenlauf, der im Juni stattfand. Während 9 Tagen liefen, gingen und wanderten VCU-Mitglieder Kilometer um Kilometer und bewegten damit nicht nur sich, sondern auch viel in unseren Programmen in Afrika. Rund 80 Spender\*innen spendeten beim Spendenlauf total ca. 12.- Franken an Swisshand. Damit können wir etwas mehr als die Hälfte eines neuen Programms finanzieren. Mit einem einzigen Programm können wir jährlich etwa 100 Frauen unterstützen ihre Kleinunternehmen auf- und auszubauen und damit den Weg aus der Armutsspirale für sich, ihre Kinder und die ganze Familie zu schaffen. Da die Programme bleiben, kommen jährlich 100 weitere Frauen dazu und das in jedem unserer Programme.

Die Spendenlaufspenden bewegen also wirklich Grosses und wir möchten uns für die rege Teilnahme und die



Bei sonnigen 30 Grad entspannt der VCU Linth nach der Sponsoren-Wanderung über 10km von Rapperswil nach Schmerikon bei einem feinen Apéro



Gruppenfoto nach der Wanderung der Regionalgruppe Basel, sogar mit extra erstellter Zielflagge

grosszügigen Spenden herzlich bei allen bedanken.

Besonders gefreut hat uns, dass jung und alt am Spendenlauf teilgenommen haben und verschiedene Regionalgruppen verschiedene Aktivitäten dazu gemeinsam unternommen haben. So z.B. die Regionalgruppe Linth, die angeführt von Spendenlauf-Organisationsmitglied Wolfgang Tilmann einen 10km Lauf entlang des Zürisees für die ganze Familie mit anschließendem Apéro gemacht haben. Oder die Regionalgruppe Basel. Hier organisierte Herbert Burkhard eine Wanderung mit 2 unterschiedlich langen Laufrouen, damit möglichst viele mitwandern konnten. An diesem Anlass wanderte auch unsere Stiftungsrätin und Fundraisingverantwortliche Sabine Ganz mit und berichtete dabei in guten Gesprächen über das Enga-

gement von Swisshand. Impressionen von den Aktivitäten der Regionalgruppe Zürich lesen Sie im Bericht von Roland Gröbli.

Schöne gemeinsame Momente und ein toller Betrag der für unter der Armutsgrenze lebende Menschen zusammengekommen ist. Ich denke es überrascht Sie nicht, dass dies wohl nicht der letzte VCU-Swisshand-Spendenlauf gewesen ist. Wann und in welcher Form der Nächste stattfindet ist absolut offen. Anregungen nehmen wir sehr gerne entgegen.



Nadia Holdener,  
Kommunikation  
Swisshand



## Wir gratulieren

### 50 Jahre

Monica Terragni, RG Basel 23.08.1971  
Prof. Dr. Eva Ebel, RG Zürich 04.10.1971

### 60 Jahre

Urban Fink-Wagner, RG AG/SO 20.09.1961

### 70 Jahre

Martin Wehrli, RG AG/SO 20.08.1951  
Karl R. Wolf, RG Zürich 01.09.1951

### 90 Jahre

Agnes Zehnder-Sieber, RG AG/SO 22.09.1931

## Inserate, Publireportage, Banner

Präsentieren Sie Ihre Firma im zweimonatlich versendeten Newsletter der VCU. Ihnen stehen verschiedene Werbeformen zur Verfügung: Mit einem Inserat (1/4 oder 1/2 Seite) oder mit einer Publireportage (max. 1 Seite) können Sie auf Ihre Firma aufmerksam machen.

Damit sind Sie dann auch im Internet vertreten, während zwei Monaten wird Ihr Banner auf [www.vcu.ch](http://www.vcu.ch) geschaltet.

Die Angebote im Überblick:

Inserat (1/4 Seite): CHF 200.—

Inserat (1/2 Seite): CHF 400.—

Publireportage inkl. Banner für 2 Monate: CHF 600.—

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf: [info@vcu.ch](mailto:info@vcu.ch)

## Impressum

### VCU Aktuell, Nr. 4/August 2021

Newsletter der Vereinigung Christlicher  
Unternehmer der Schweiz (VCU), [www.vcu.ch](http://www.vcu.ch)  
Geschäftsstelle: [info@vcu.ch](mailto:info@vcu.ch)

Verantwortlich für diese Ausgabe: RG Zürich  
Gestaltung und Koordination: Mirabit AG,  
CH-8590 Romanshorn [www.mirabit.com](http://www.mirabit.com), [info@mirabit.com](mailto:info@mirabit.com)

Nächste Ausgabe: Nr. 5/Oktober 2021  
Verantwortlich: RG Aargau/Solothurn  
Redaktionsschluss: 01.10.2021

## Agenda

Wegen des Coronavirus wird gebeten,  
die Durchführung der Veranstaltungen auf  
[www.vcu.ch](http://www.vcu.ch) einzusehen.

### Samstag, 21. August 2021

RG Schweiz  
**Jahrestagung VCU Schweiz**

### Dienstag, 24. August 2021

RG Zürich  
**TimeOut Business Lunch**

### Montag, 30. August 2021

RG Ostschweiz  
**Spätsommeranlass**

### Mittwoch, 15. September 2021

RG Zürich  
**VCU Debattenabend zur eidg. Abstimmung  
vom 26.09.2021 (99%-Initiative) als Video-Talk**

### Donnerstag, 16. September 2021

VCU Aargau/Solothurn  
**Business-Lunch**

### Donnerstag, 16. September 2021

RG Ostschweiz  
**Business Lunch**

### Donnerstag, 23. September 2021

RG Linth  
**«In der modernen Arbeitswelt die  
Balance behalten»**

### Mittwoch, 06. Oktober 2021

RG Ostschweiz  
**Business Lunch**

### Donnerstag, 21. Oktober 2021

RG Aargau/Solothurn  
**«Glockengiessen im Wandel der Zeit»**

### Donnerstag, 21. Oktober 2021

RG Linth  
**Abendveranstaltung**